

## Bei den Gießener „Wasserratten“

### Schwimmsportliche Veranstaltung in der Müllerschen Badeanstalt

Einen schöneren Spätsommertag wie den 28. August konnten sich der Gießener Schwimmverein und die Schwimmabteilung des T.B. 1846 für ihre wirklich interessanten Schwimmwettkämpfe gegen den Offenbacher Schwimmverein kaum wünschen. Und so war auch der Besuch der Müllerschen Badeanstalt entsprechend groß. Die Laufstege und Bänke rund um die Kampfbahn waren brechend voll von Sportbegeisterten.

Leider blieb der Olympiasieger Stord aus, so daß die Zuschauer auf die Vorführung seiner fabelhaften Sprungtechnik verzichten mußten.

Der Wettkampf wurde mit einer Lagenstaffel über 3 mal 100 Meter eröffnet. Im Rücken-, Brust- und Kraulstil gingen die Gießener: Grenzien, Meyes, Herbert und die Offenbacher: Humbert, Kohls und Knoll über die Bahn. Durch überlegenes Brustschwimmen siegte Gießen mit 4:10,4 vor Offenbach mit 4:12,6.

Die Bruststaffel über 3 mal 100 Meter ging wiederum überlegen an Gießen, das von Anfang an in Führung lag und von Offenbach nicht mehr geholt werden konnte. Die Gießener Baumann, Meyes und Pascoe gewannen mit 4:28 vor den Offenbachern Schuchmann, Schliebach und Fuchs mit 4:53,2.

In der folgenden Schwell-Kraulstaffel über 500 Meter lag Gießen bis zur 100-Meter-Strecke gut, wurde aber bei den 200 Metern von Offenbach klar überholt. Trotz eines fabelhaften Endspurts mußte Gießen den Sieg an Offenbach abtreten. (Offenbach: Fürst, Schliebach, Knoll, Humbert, Fuchs: 6:20,8; Gießen: Sechler, Werner, Zimmer, Herbert, Horeisek: 6:25).

Nach einer kurzen Pause stieg das Wasserballspiel Gießen — Offenbach, welches der Gastverein überlegen mit 3:1 (Halbz. 2:0 für Offenbach) gewann. Von Anfang an lag Offenbach klar im Angriff. Gießen spielte zerstreut und uneinheitlich. Vor allem ließ das Zuspiel viel

zu wünschen übrig und verscherzte den Gießenern manche Torchance. In der zweiten Halbzeit ging Gießen etwas mehr aus sich heraus, konnte jedoch gegen die weit überlegenen Offenbacher nichts ausrichten. Die Gästemannschaft, die sich auf einer Wasserballreise durch viele Städte befindet, ist fabelhaft eingespielt und verfügt über großes technisches Können, während unsere Gießener Mannschaft als Ersatzmannschaft anzusprechen ist, da ihre besten Männer durch Militärdienst ausgeschieden sind.

Die zahlreichen Sportfreunde verfolgten die spannenden Kämpfe mit größtem Eifer und unterstützte die Kämpfer auf Olympiaart mit lauten Zurufen und Sprechchören. ◀